

Unternehmer G. Stürmer, Straßburg i. E., Langstraße 107, und Filiale Kehl a. Rh., Hauptstraße 47, sowie bei allen bekannten Verkaufsstellen.

Der heutige Aufzug der "Breisgauer Nachrichten" liegt ein Prophétie der Fa. Lindemann Nachf., Mag. Böschert, Freiburg i. Br., bei, worauf die gesch. Verer aufmerksam gemacht werden.

Freier Ort für freies Wort.

Unter diesen Büchern finden leidlich gehaltene Aufsätze aus dem Kreis, sowohl sie im öffentlichen Interesse liegen, Aufnahmen, die Einwohner fragen jedoch die Berichtigungsfähigkeit, da die Macht nur im Sinne des Beschreibens dafür bestellt.

Für die Bewohner der Karl Friedrichstraße ist es wahrlich eine große Last mit dem Staub und es ist kein Bedauern, daß die Stadtverwaltung so wenig zur Bekämpfung dieses Nebels tut. Seit Samstag mittag leben wir wieder unter diesem großen Nebel; der städtische Sprengwagen ist am Samstag und auch am Sonntag früh nicht gefahren, es wäre doch an der Zeit, daß sich das Bezirksamt einmal mit dieser Sache beschäftigt, denn von städtischer Seite ist eine richtige Abschaffung des Sprengwagens, sowie für die vielen Besuchte während ihrer Krankheit.

Danksagung.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust unserer lieben, nun in Gott ruhenden Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

2655

Luise Schumacher

sowie für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis, für die reiche Blumenspende, besonders herzlichen Dank dem Herrn Pfarrer Wanner für die trostreiche Leichenrede, dem Gesangverein für den erhabenden Chorgesang, sowie für die vielen Besuchte während ihrer Krankheit.

Die tieftraurenden Hinterbliebenen:
Frau Schumacher geb. Gutjahr zur Lerche
und Kinder.

Saxau-Lerch, den 4. Mai 1914.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Tode meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Schwester und Schwägerin

2658

Frieda Kunzmann geb. Seller

für die reiche Blumenspende und für die zahlreiche Begleitung von nah und fern zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir allen Beteiligten herzlichen Dank; besonderen Dank dem Musikverein Harmonie für die erhabenden Trauerklänge und Herrn Stadtvikar Lamerdin für die trostreichen Worte am Grabe.

In Namen der tieftraurenden Hinterbliebenen:
Karl Kunzmann und Kinder.

Emmendingen, den 4. Mai 1914.

Von einer alten deutschen Feuerwehr-Gesellschaft wird ehrgeiziger

Große Parteidienst

welt unter Preis.
Schweizer Stickereistoffe - Wollmousseline
Frottés - Crepons - Volles - Kleiderleinen
Wortermaße bestimmt für Jungen und Kinder

- gezeigt, in prächtigem Dossin. -

Alfred Hirsch, Freiburg i. Br., Salzstraße 19.

Rabattversicherung.

Neu eingetroffen

3000

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

fast neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.

Ad. Gerteis, Freiburg i. Br.

Kaiserallee 160.

Betracht im Sinne des § 10 des Weingesetzes, sondern ein wein-gleiches Getränk, dessen Herstellung der § 9 des Weingesetzes verbietet. Als Sachverständige fungierten bei der Verhandlung der amtliche Weinpräfer aus Würzburg, Weinpräfer Riedel-Cöllnau und Prof. Dr. Windisch aus Würzburg, Weinpräfer Riedel-Cöllnau und Prof. Dr. Schmid aus Bamberg. Das Gericht hat also voll und ganz auf den Standpunkt gestellt, den die öffentliche Weinfachgesellschaft hat. Der Wein am Oberzehn entgegen der Ansicht des Beamten Stellen eingenommen hat und dem sich auch die Weinbau- und Weinhandelsvereine zuwenden. Falls das Urteil rechtsgültig wird, hätten die Kontrollbeamten, auch wenn der Bundesrat die Erlaubnung der beantragten neuen Ausführungsbestimmungen noch weiter hinausschieben sollte, damit eine Handhabe, um gegen alle Mafzweine vorgehen.

Politische Tagesschau.

Der Militärstaat in der Budgetkommission.

Berlin, 4. Mai. In der Budgetkommission des Reichstags wurden heute Einzelheiten des Militärs besprochen. Bei der Mehrförderung für die Übungen des Heeres und des Landsturms mit 5 Millionen wurden sich die Sozialdemokraten gegen die angebliche Überspannung der Übungzeit. Vom Regierungsrat wurde darauf hingewiesen, daß die Übungszelt in Frankreich viel länger dauerte als bei uns.

Stockholm, 4. Mai. Nach dem leichten Bulletin möglicherweise des Königs, der vor einiger Zeit eine Magazinierung am Oberzehn hatte, keine befriedigende Nachricht. Die Verbesserung nach mangels funktioniert, so ist der Kratzustand nur gering, und vorläufige Erholung ist gegeben. Der König macht täglich große Spaziergänge und hält den Rest des Tages das Bett. Die geplante Reise nach dem Süden wird daher auf spätere Zeit verschoben werden.

Die "Schweden" in Genf.

Wienland, 4. Mai. Übermorgen 8 Uhr wird in Genf die "Schweden" mit dem Kaiser erwartet, und von zwei italienischen Kreuzern und mehreren Torpedobooten begleitet sein. Nach der Ankunft wird der Kaiser dem früheren Boßhafter Wamm von Schwarzenstein einen Besuch abstatzen.

Eine neue Entlastung der Frau Calliau.

Paris, 4. Mai. In der Unterführung der Caillois-Catellier-Mühle hat sich ein neuer für Frau Calliau günstiger Punkt ergibt. Heute wurde der Redakteur der "Journe républicain" vernommen. Er gab an, daß er am 14. März von dem damaligen Finanzminister Caillois empfangen worden sei und ihm erklärt habe, daß, wie er von einigen Kollegen geprägt gewesen sei, weitere Briefe intimen Charakters veröffentlicht werden sollten. Calliau machte seiner Frau hierzu Mitteilung und diese schloß daraus, daß der "figaro" derartige Briefe im Besitz habe. Der Zeuge gab die Namen der beiden Kollegen, die ihm diese Ansicht der Frau Calliau mitteilten, dem Untersuchungsrichter bekannt.

Die Propaganda gegen die Freimaurer.

Paris, 4. Mai. In der Debatte um die Freimaurerlegion ergriff heute der "Maitre" abermals das Wort. In dem Telegramm seines Berliner Korrespondenten findet sich über die Antilegionspropaganda folgendes: „Zeigt, wo die Dummheit richtig gemacht worden ist, wie die Deutschen ihre enorme Größe und Tragweite einzusehen und das Gefühl der Scham ist nur zu schwach verdeckt.“ Die militärische Kamarilla kann auf ihr Wert stolz sein. Wenn es einen besonderen Grund gibt, Deutschland zu hassen, so hat es diese Kamarilla durch ihre Handlungswelle und ihre Interessen zu Wege gebracht. Das deutsche Reich hat sich bei den Völtern des Auslandes, des eroberten Innlands und bei den ganzen Welt verbündet gemacht.

Verleugnung des englischen Konkurses.

Newark, 4. Mai. Nach Depeschen aus Puerto Rico ist der englische Wirkungszeitraum dieser Stadt durch eine Ordnance schwer verlegt worden.

Aussichtslose Mobilisation.

Petersburg, 4. Mai. Die russische Regierung hat einen Marsch veröffentlich, der die Proberemobilisation in zwei Kreisen des Bezirks Soterostino anordnet und die Überprüfung in zwei weiteren Kreisen dieses Bezirks fordert.

Politischer Nord in China.

Peking, 4. Mai. Ueber eine neue Moritat in China, der annehmend politische Motive zu Grunde liegen, wird aus Shanghai berichtet: Generalleutnant Tsai aus Jünanfu, der Befehl erhalten hatte, nach Peking zu kommen, ist in Eisenbahn erschossen worden. Der Wörder wurde verhaftet. Die Leiche des Eisenbahnern ist nach Jünanfu gebracht worden.

Der Aufstand in San Domingo.

Washington, 4. Mai. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß die Vereinigten Staaten in San Domingo intervenieren werden. Es wäre berechtigt zu erneutem Blutvergießen gekommen, wenn nicht in allen Händen der Republik Amerikanische Kriegsschiffe verankert gewesen wären. Ueberhaupt steht die Republik San Domingo unter einem Protektorat der Vereinigten Staaten. Diese führen sie durch die fortgeschrittenen Unruhen sehr gefährdet.

Zur Lage auf dem Balkan.

Die Türkei und griechische Rüstungen.

Konstantinopel, 4. Mai. Der Großwirt hat den Botschafter der Großmächte folgende Erklärung gegeben: Die Türkei ist ein Land, das unter allen Umständen eine mächtige Flotte zu seiner Verteidigung braucht. Unsere Regierung ist freilich gesagt, jedes neue griechische Schiff jedoch werden wir mit zwei anderen beantworten. Sollte Griechenland sich da gegen dazu entscheiden, seine Rüstungen einzuschränken, so werden wir das gleiche tun.

Aus Marokko.

Paris, 4. Mai. Unbekümmerte Nachrichten aufzugeben ist die Kolonne des Eingeborenengenerals Rogni in Nordmarokko von den Franzosen angegriffen worden. Trotz heftigen Widerstandes wurden die Truppen des Rogni zur Flucht gezwungen. Sie hatten große Verluste. Die Franzosen hatten 9 Tote und 20 Verwundete.

Vom Kriegsschauplatz in Mexiko.

Beracruz, 4. Mai. Hier geht das Gerücht, Huerta beabsichtige, das Land zu verlassen und an Bord des französischen Kreuzers "Gondel" zu gehen. Bisher liegen jedoch keine bes-

timmten und vor allen Dingen keine offiziellen Nachrichten über seine Zukunftspläne vor. — Zur Kriegslage wird gemeldet, daß eine außerordentlich große mexikanische Streitmacht sich etwa 200 Meilen von Veracruz entfernt gesammelt hat und das General Mack, der Oberstkommandierende der mexikanischen Truppen, nunmehr über genügend Truppen verfügt, um allen Angriffen erfolgreich die Spitze bieten zu können. Aus der Stadt Mexiko wird gemeldet, daß die Stadt selbst ruhig ist.

Ein Dampfer in die Luft gesprengt.

London, 4. Mai. Aus Romantilla an der mexikanischen Westküste wird gemeldet: Der mexikanische Dampfer Quella wurde von einer Mine in die Luft gesprengt, die im Hafen von dem amerikanischen Kreuzer Raleigh gelegt war. Die Anzahl der Opfer ist unbekannt. — Aus Veracruz wird gemeldet: Die mexikanische Marine hat über genügend Truppen verfügt, um allen Angriffen erfolgreich die Spitze bieten zu können. Aus der Stadt Mexiko wird gemeldet, daß die Stadt selbst ruhig ist.

Beracruz vor einer Hungersnot.

London, 4. Mai. Aus Veracruz wird gemeldet, daß die Stadt von einer Hungersnot bedroht ist. Diese Gefahr geht hauptsächlich auf ein Verbot der mexikanischen Regierung zurück, die alle diejenigen, welche Proviant zum Verkauf dorthin bringen, hinzuholen droht.

Zur Luftschiffahrt.

Hamburg, 4. Mai. Als Luftschiff "Hansa" an der mexikanischen Westküste gesunken ist, hätten die Kontrollbeamten, auch wenn der Bundesrat die Erlaubnung der beantragten neuen Ausführungsbestimmungen noch weiter hinausschieben sollte, damit eine Handhabe, um gegen alle Mafzweine vorgehen.

Statistisches.

Die Bevölkerungsanzahl in den Autostaten.

Über die Bevölkerungsanzahl in den hauptsächlichsten Kulturländern während des 19. Jahrhunderts enthält die neue Ausgabe der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik (Zena, Gustav Fischer) eine von Dr. Johannes Müller (Halle) nach amtlichen Quellen bearbeitete Statistik, die sehr interessante Vergleiche gestattet. Für die meisten der behandelten Staaten reicht die Statistik bis zum Jahre 1910, für einige bis zum Jahr 1911. Eine Berücksichtigung dieses geringen Unterschiedes ergibt sich, daß an der Schwelle des zweiten Jahrzehnts unseres Jahrhunderts auf 1 Quadratkilometer an Menschen gezählt wurden: in Deutschland 120,0, Österreich 95,2, Ungarn 84,2, Italien 120,9, Frankreich 73,8, England und Wales 23,8, Schottland 60,4, Irland 52,3, im europäischen Rußland (im Jahre 1897) 19,7, in Belgien 25,0, Holland 17,4, Spanien 13,7, Schweden 13,4, Norwegen 7,0, in der Schweiz 9,1, und in den Vereinigten Staaten 10,0. Die beobachtete vollständige Übereinstimmung der Volksdichte in Deutschland und in Italien ist bemerkenswert. Unter den deutschen Einzelstaaten kommt Preußen mit einer Volkszahl von 115,2 auf 1 Quadratkilometer dem Reichsdurchschnitt sehr nahe. Inhaltlich werden sollten, obwohl es bereits über 100 erschienen ist, die Ergebnisse der Volkszählung 1910 für einige der Autostaten.

Ein neuer Auftrag der Frau Calliau.

Hamburg, 4. Mai. Als das Luftschiff "Hansa" heute morgens aus der Hölle gebrochen wurde, holte es am Tore an, so daß der Steueraffarbat beschäftigt wurde. Die Reparaturarbeiten werden mehrere Tage dauern.

Die "Schweden" in Genf.

Wienland, 4. Mai. Übermorgen 8 Uhr wird in Genf die "Schweden" mit dem Kaiser erwartet, und von zwei italienischen Kreuzern und mehreren Torpedobooten begleitet sein.

Nachrichten aus den Autostaten.

Über die Bevölkerungsanzahl in den hauptsächlichsten Kulturländern während des 19. Jahrhunderts enthält die neue Ausgabe der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik (Zena, Gustav Fischer) eine von Dr. Johannes Müller (Halle) nach amtlichen Quellen bearbeitete Statistik, die sehr interessante Vergleiche gestattet. Für die meisten der behandelten Staaten reicht die Statistik bis zum Jahre 1910, für einige bis zum Jahr 1911. Eine Berücksichtigung dieses geringen Unterschiedes ergibt sich, daß an der Schwelle des zweiten Jahrzehnts unseres Jahrhunderts auf 1 Quadratkilometer an Menschen gezählt wurden: in Deutschland 120,0, Österreich 95,2, Ungarn 84,2, Italien 120,9, Frankreich 73,8, England und Wales 23,8, Schottland 60,4, Irland 52,3, im europäischen Rußland (im Jahre 1897) 19,7, in Belgien 25,0, Holland 17,4, Spanien 13,7, Schweden 13,4, Norwegen 7,0, in der Schweiz 9,1, und in den Vereinigten Staaten 10,0. Die beobachtete vollständige Übereinstimmung der Volksdichte in Deutschland und in Italien ist bemerkenswert. Unter den deutschen Einzelstaaten kommt Preußen mit einer Volkszahl von 115,2 auf 1 Quadratkilometer dem Reichsdurchschnitt sehr nahe. Inhaltlich werden sollten, obwohl es bereits über 100 erschienen ist, die Ergebnisse der Volkszählung 1910 für einige der Autostaten.

Die "Schweden" in Genf.

Wienland, 4. Mai. Übermorgen 8 Uhr wird in Genf die "Schweden" mit dem Kaiser erwartet, und von zwei italienischen Kreuzern und mehreren Torpedobooten begleitet sein.

Nachrichten aus den Autostaten.

Über die Bevölkerungsanzahl in den hauptsächlichsten Kulturländern während des 19. Jahrhunderts enthält die neue Ausgabe der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik (Zena, Gustav Fischer) eine von Dr. Johannes Müller (Halle) nach amtlichen Quellen bearbeitete Statistik, die sehr interessante Vergleiche gestattet. Für die meisten der behandelten Staaten reicht die Statistik bis zum Jahre 1910, für einige bis zum Jahr 1911. Eine Berücksichtigung dieses geringen Unterschiedes ergibt sich, daß an der Schwelle des zweiten Jahrzehnts unseres Jahrhunderts auf 1 Quadratkilometer an Menschen gezählt wurden: in Deutschland 120,0, Österreich 95,2, Ungarn 84,2, Italien 120,9, Frankreich 73,8, England und Wales 23,8, Schottland 60,4, Irland 52,3, im europäischen Rußland (im Jahre 1897) 19,7, in Belgien 25,0, Holland 17,4, Spanien 13,7, Schweden 13,4, Norwegen 7,0, in der Schweiz 9,1, und in den Vereinigten Staaten 10,0. Die beobachtete vollständige Übereinstimmung der Volksdichte in Deutschland und in Italien ist bemerkenswert. Unter den deutschen Einzelstaaten kommt Preußen mit einer Volkszahl von 115,2 auf 1 Quadratkilometer dem Reichsdurchschnitt sehr nahe. Inhaltlich werden sollten, obwohl es bereits über 100 erschienen ist, die Ergebnisse der Volkszählung 1910 für einige der Autostaten.

Die "Schweden" in Genf.

Wienland, 4. Mai. Übermorgen 8 Uhr wird in Genf die "Schweden" mit dem Kaiser erwartet, und von zwei italienischen Kreuzern und mehreren Torpedobooten begleitet sein.

Nachrichten aus den Autostaten.

Über die Bevölkerungsanzahl in den hauptsächlichsten Kulturländern während des 19. Jahrhunderts enthält die neue Ausgabe der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik (Zena, Gustav Fischer) eine von Dr. Johannes Müller (Halle) nach amtlichen Quellen bearbeitete Statistik, die sehr interessante Vergleiche gestattet. Für die meisten der behandelten Staaten reicht die Statistik bis zum Jahre 1910, für einige bis zum Jahr 1911. Eine Berücksichtigung dieses geringen Unterschiedes ergibt sich, daß an der Schwelle des zweiten Jahrzehnts unseres Jahrhunderts auf 1 Quadratkilometer an Menschen gezählt wurden: in Deutschland 120,0, Österreich 95,2, Ungarn 84,2, Italien 120,9, Frankreich 73,8, England und Wales 23,8, Schottland 60,4, Irland 52,3, im europäischen Rußland (im Jahre 1897) 19,7, in Belgien 25,0, Holland 17,4, Spanien 13,7, Schweden 13,4, Norwegen 7,0, in der Schweiz 9,1, und in den Vereinigten Staaten 10,0. Die beobachtete vollständige Übereinstimmung der Volksdichte in Deutschland und in Italien ist bemerkenswert. Unter den deutschen Einzelstaaten kommt Preußen mit einer Volkszahl von 115,2 auf 1 Quadratkilometer dem Reichsdurchschnitt sehr nahe. Inhaltlich werden sollten, obwohl es bereits über 100 erschienen ist, die Ergebnisse der Volkszählung 1910 für einige der Autostaten.

Die "Schweden" in Genf.

Wienland, 4. Mai. Übermorgen 8 Uhr wird in Genf die "Schweden" mit dem Kaiser erwartet, und von zwei italienischen Kreuzern und mehreren Torpedobooten begleitet sein.

Nachrichten aus den Autostaten.

Über die Bevölkerungsanzahl in den hauptsächlichsten Kulturländern während des 19. Jahrhunderts enthält die neue Ausgabe der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik (Zena, Gustav Fischer) eine von Dr. Johannes Müller (Halle) nach amtlichen Quellen bearbeitete Statistik, die sehr interessante Vergleiche gestattet. Für die meisten der behandelten Staaten reicht die Statistik bis zum Jahre 1910, für einige bis zum Jahr 1911. Eine Berücksichtigung dieses geringen Unterschiedes ergibt sich, daß an der Schwelle des zweiten Jahrzehnts unseres Jahrhunderts auf 1 Quadratkilometer an Menschen gezählt wurden: in Deutschland 120,0, Österreich 95,2, Ungarn 84,2, Italien 120,9, Frankreich 73,8, England und Wales 23,8, Schottland 60,4, Irland 52,3, im europäischen Rußland (im Jahre 1897) 19,7, in Belgien 25,0, Holland 17,4, Spanien 13,7, Schweden 13,4, Norwegen 7,0, in der Schweiz 9,1, und in den Vereinigten Staaten 10,0. Die beobachtete vollständige Übereinstimmung der Volksdichte in Deutschland und in Italien ist bemerkenswert. Unter den deutschen Einzelstaaten kommt Preußen mit einer Volkszahl von 115,2 auf 1 Quadratkilometer dem Reichsdurchschnitt sehr nahe. Inhaltlich werden sollten, obwohl es bereits über 100 erschienen ist, die Ergebnisse der Volkszählung 1910 für einige der Autostaten.

Die "Schweden" in Genf.

Wienland, 4. Mai. Übermorgen 8 Uhr wird in Genf die "Schweden" mit dem Kaiser erwartet, und von zwei italienischen Kreuzern und mehreren Torpedobooten begleitet sein.

Nachrichten aus den Autostaten.

Über die Bevölkerungsanzahl in den hauptsächlichsten Kulturländern während des 19. Jahrhunderts enthält die neue Ausgabe der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik (Zena, Gustav Fischer) eine von Dr. Johannes Müller (Halle) nach amtlichen Quellen bearbeitete Statistik, die sehr interessante Vergleiche gestattet. Für die meisten der behandelten Staaten reicht die Statistik bis zum Jahre 1910, für einige bis zum Jahr 1911. Eine Berücksichtigung dieses geringen Unterschiedes ergibt sich, daß an der Schwelle des zweiten Jahrzehnts unseres Jahrhunderts auf 1 Quadratkilometer an Menschen gezählt wurden: in Deutschland 120,0, Österreich 95,2, Ungarn 84,2, Italien 120,9, Frankreich 73,8, England und Wales 23,8, Schottland 60,4, Irland 52,3, im europäischen Rußland (im Jahre 1897) 19,7, in Belgien 25,0, Holland 17,4, Spanien 13,7, Schweden 13,4, Norwegen 7,0, in der Schweiz 9,1, und in den Vereinigten Staaten 10,0. Die beobachtete vollständige Übereinstimmung der Volksdichte in Deutschland und in Italien ist bemerkenswert. Unter den deutschen Einzelstaaten kommt Preußen mit einer Volkszahl von 115,2 auf 1 Quadratkilometer dem Reichsdurchschnitt sehr nahe. Inhaltlich werden sollten, obwohl es bereits über 100 erschienen ist, die Ergebnisse der Volkszählung 1910 für einige der Autostaten.

Die "Schweden" in Genf.

Wienland, 4. Mai. Übermorgen 8 Uhr wird in Genf die "Schweden" mit dem Kaiser erwartet, und von zwei italienischen Kreuzern und mehreren Torpedobooten begleitet sein.

Nachrichten aus den Autostaten.

Über die Bevölkerungsanzahl in den hauptsächlichsten Kulturländern während des 19. Jahrhunderts enthält die neue Ausgabe der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik (Zena, Gustav Fischer) eine von Dr. Johannes Müller (Halle) nach amtlichen Quellen bearbeitete Statistik, die sehr interessante Vergleiche gestattet. Für die meisten der behandelten Staaten reicht die Statistik bis zum Jahre 1910, für einige bis zum Jahr 1911. Eine Berücksichtigung dieses geringen Unterschiedes ergibt sich, daß an der Schwelle des zweiten Jahrzehnts unseres Jahrhunderts auf 1 Quadratkilometer an Menschen gezählt wurden: in Deutschland 120,0, Österreich 95,2, Ungarn 84,2, Italien 120,9, Frankreich 73,8, England und Wales 23,8, Schottland 60,4, Irland 52,3, im europäischen Rußland (im Jahre 1897) 19,7, in Belgien 25,0, Holland 17,4, Spanien 13,7, Schweden 13,4, Norwegen 7,0, in der Schweiz 9,1, und in den Vereinigten Staaten 10,0. Die beobachtete vollständige Übereinstimmung der Volksdichte in Deutschland und in Italien ist bemerkenswert. Unter den deutschen Einzelstaaten kommt Preußen mit einer Volkszahl von 115,2 auf 1 Quadratkilometer dem Reichsdurchschnitt sehr nahe. Inhaltlich werden sollten, obwohl es bereits über 100 erschienen ist, die Ergebnisse der Volkszählung 1910 für einige der Autostaten

Danksagung.

Für die überaus lieblichen Beweise herlicher Teilnahme bei dem so herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden, lieben und treubesorgten Gatten, Vaters, Grossvaters, Brüder, Schwägers und Onkels

Christian Eckermann

Schreinermeister und Veteran von 1870/71

für die vielen Besuche während seines langen Krankenlagers, für die Blumenspende und die zahlreiche Begleitung von nah und fern zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir allen herlichen Dank. Besonders danken wir dem Herrn Dekan Raupp für die tröstende Ansprache am Grabe und für die in der Kirche so rührende Predigt über den bedeckenden und fruchtbaren Leib und das Verblieben, ferner den kath. Krankenschwestern von Emmendingen für die erhebende und aufopfernde Pflege während seiner Krankheit, den Musik- und Gesangverein Mundingen und dessen Dirigenten Herrn K. Schmidt, Emmendingen, für die erhebenden Trauermärsche und Chöre, dem Kriegerverein für die ihrem dargestandenen Kameraden erwiesene leiste Ehre und für die prompte Ausszahlung des Sterbegeldes.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Rosina Eckermann Wwe. geb. Kratt
Rosina Schuler Wwe. geb. Eckermann und Kind
Christian Eckermann, Phoenix (Arizona).

Mündingen, 4. Mai 1914.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Vaters, Grossvaters und Schwägers

Georg Karl Schnaiter

Landwirt

für die zahlreiche Begleitung von nah und fern zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir allen unsornstießgeführten Dank. Besonders Dank Herrn Pfarrer Kölner für die trostreiche Leichenrede, dem Gesangverein Eintracht für den erhebenden Grabgesang, ferner der vorzhr. Krankenschwestern für die liebevolle Pflege während der Krankheit.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Könringen, den 4. Mai 1914.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herlicher Teilnahme beim Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Schwägers und Grossvaters

Andreas Strohbach

für die Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung von nah und fern zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir allen Beteiligten herlichen Dank. Besonderer Dank dem Gesangverein für den erhebenden Grabgesang und Herrn Stadtvikar Lamordin für die trostreichen Worte am Grabe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Elisabeth Strohbach und Kinder.

Wasser, den 5. Mai 1914.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herlicher Teilnahme bei dem so raschen Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Vaters, Grossvaters und Bruders

Gottlieb Bühler

für die zahlreiche Begleitung von nah und fern zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir allen Beteiligten herlichen Dank, besonderer Dank dem Herrn Vikar Bühler für die trostreiche Leichenrede, sowie Herrn Hauptpfarrer Manz für den schönen Grabgesang.

Mussbach (Eckacker), den 8. Mai 1914.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familien Bühler.

Revolververkäufer

In allen Geschäften basiert bei
Ab. Geiss, Kaiserstrasse 59,
Freiburg i. Br. 2650

Ein Lösch

Mutter-

Schwein

mit 8 Jungen hat zu
verschaffen Ab. Geiss, Kaiserstrasse 59,
Freiburg (Breisgau).

Alte Tauben

und junge, die schon fliegen,
kaufen fortwährend Ab. Geiss,

Bürger, Emmendingen, Bonn aus
wärts Richtung v. Post, erstet. 2675

Ein Lösch

Mutter-

Schwein

mit 8 Jungen hat zu
verschaffen Ab. Geiss, Kaiserstrasse 59,
Freiburg (Breisgau).

Versteigerung.

Die Gemeinde Hechingen versteigert am Freitag, den 22. Mai ab 30, nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathausdachselbst: das ihr gehörige im Grundbuche in Hechingen Band 10, Heft 1 eingetragene blaue Schuhgebäude; 4 ar 42 qm Hoffläche, 72 qm Hausgarten; auf der Hoffläche steht a. ein zweistöckiges Wohn- und Schuhgebäude mit Balkenkeller, b. getrennt stehender Stall und Scheuer u. c. freistehender Schopf mit Schülervorrichten öffentlich an den Mietshabenden.

Der Gemeinderat.

Richting, Bürgermeister. 2670 Fortwandler, Ratschreiber.

Wo gehen wir am Sonntag hin?

Buckbauer: Wo gehen wir am Sonntag hin?

Steffenbauer: Natürlich in die Kaninchen-Ausstellung

beim Colosseum

bem Martinstor (Tramhaltestelle) Freiburg i. Br.

Ensemble-Gastspiel

Michael Dengg's großes Bauern-Theater

auf Tegernsee.

Heute Dienstag, 5. Mai, 8/4 Uhr

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volkstheater mit Gesang in 5 Akten v. L. Anzengruber.

Mittwoch, 8/4 Uhr

Das Beschwerdebuch

Komödie in 8 Akten von C. Ettinger.

Donnerstag, 7. Mai, 8/4 Uhr

III. Thoma-Abend

Medaille und 1. Klasse

Lachen ohne Ende

Freitag, 8/4 Uhr

Der Melmbauer

Volkstheater in 7 Bildern von L. Anzengruber.

In jeder Vorstellung Einlagen von Oberbayrischen Musiktruppen.

Kasse 7/4 Uhr —

Vorverkauf: Haclfa, Ecke Kaiser- und Salzstrasse.

Harmonie-Saal.

Mittwoch, den 6. Mai, 8 Uhr: Robert

Kothe

zur Laute: alte deutsche Lieder und Balladen

aus 4 Jahrhunderten.

Karten: 8, 2, 1, 80 und 1 Mk. im Musikhaus Ruckmich

an der Abendkasse.

Wohnung

Ein nächster zuverlässiger Mann

sedig oder verheiratet, findet

zu zwei Wieder- und Flairdeutschland dauernde Stellung.

Neben bei Augustin Hery, Breitbach.

Don einer alten deutschen Feuerver-

feierungs-Gesellschaft wird ehrlicher

Wohnung.

3 Zimmer, Küche und Zubehör

sofort zu vermieten. 2255

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Breisg. Nachr.

4 bis 5

Malergesellen

sofort gefücht.

Oskar Steiner, Malermeister

Lahr, Kaiserstr. 44.

Handmannslehrling.

Ein neuer Handmannslehrling ist eine Rechte

zu einer kleinen Handwerksfamilie

zu vergeben. 2500

Max Bauer, Freiburg i. Br.

Gefücht

wi d ein junger, niedriger, sitzender

Melker

der auch mit Wieder umgangen ver-

steht; außerdem ein der Schule ent-

taffene

Junge

vom Lande für leichter Haushalt.

Fränceri Baust., Emmendingen.

2683

Zu erfragen in der Geschäfts-

stelle der Breisg. Nachr.

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung bei:

Ab. Geiss sen. in Geissbach

bei Lahr.

2674

Carbolineum.

empfiehlt 2671

J. Hoffm. Wwe. Nachr.

Inh.: Anton Burkhardt

Karl Friedrichstr. 44.

— Telephon Nr. 178. —

Mitgl. d. Rabattsparsverein

2681

Feine Herren - Mass - Schneiderei

unter Leitung eines tüchtigen Zuschneiders.

Grösste Auswahl in besten deutschen und englischen Stoffen.

Rabattsparsverein.

2682

Versteigerung.

Die Gemeinde Hechingen versteigert am Freitag,

den 22. Mai ab 30, nachmittags 2 Uhr, auf dem

Rathausdachselbst: das ihr gehörige im Grundbuche in

Hechingen Band 10, Heft 1 eingetragene blaue Schuhgebäude;

4 ar 42 qm Hoffläche, 72 qm Hausgarten; auf der Hoffläche steht a. ein zweistöckiges Wohn- und Schuhgebäude mit Balkenkeller, b. getrennt stehender Stall und Scheuer u. c. freistehender Schopf mit Schülervorrichten öffentlich an den Mietshabenden.

Der Gemeinderat.

Richting, Bürgermeister. 2670 Fortwandler, Ratschreiber.

Wo gehen wir am Sonntag hin?

Buckbauer: Wo gehen wir am Sonntag hin?

Steffenbauer: Natürlich in die Kaninchen-Ausstellung

beim Colosseum

bem Martinstor (Tramhaltestelle) Freiburg i. Br.

Ensemble-Gastspiel

Michael Dengg's großes Bauern-Theater

auf Tegernsee.

Heute Dienstag, 5. Mai, 8/4 Uhr

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volkstheater mit Gesang in 5 Akten v. L. Anzengruber.

Mittwoch, 8/4 Uhr

Das Beschwerdebuch

Komödie in 8 Akten von C. Ettinger.

Donnerstag, 7. Mai, 8/4 Uhr

III. Thoma-Abend

Medaille und 1. Klasse

Lachen ohne Ende

Freitag, 8/4 Uhr

Der Melmbauer

Volkstheater in 7 Bildern von L. Anzengruber.

In jeder Vorstellung Einlagen von Oberbayrischen Musiktruppen.

Kasse 7/4 Uhr —

Vorverkauf: Haclfa, Ecke Kaiser- und Salzstrasse.

